

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. Juli 1849



Sitzungsprotokoll

des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Steyr am 20. Juli 1849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Wittigschlager, Haller, Wickhoff, v. Jäger, Pfaffenberger, Eysn, Nutzinger, Brittinger, Plersch, Degnfellner, Woisetschläger, Schwingenschuß, Gröswang, Stigler, Reschauer.

Gegen das vorgelesene letzte Sitzungsprotokoll vom 17. d.M. wurde keine Erinnerung vorgebracht.

I. Sektion

1515. et 1516. Revidierte Schubkostenrechnungen pro Mai u. Juni 1849.

Dem Kassaamte zur Zahlung mit 4 fl 48 xr u. 7 fl 8 2/4 xr CMz.

1518. Kr. A. Curr. mit dem Rindfleischsatze für die II. Monatshälfte Juli.

Zu affigiren.

1525. Revis. Befund über das Kostenverzeichniß pcto Assentirung von 4 Individuen.

Zur Zahlung mit 14 fl 28 xr CMz.

1526. Note des Magistrates mit der kreisämtl. Signatur bfd. die Auslagen für die Stiefelausbesserung des Schüblings Joh. Stanischau.

Dem Kassaamt zur Zahlung mit 54 xr CMz aus der Concurrnkasse.

1505. 1506. Note des Magistrates mit 2 Schreiben von der Amtsverwaltung Lilienfeld bfd. die Verehelichung des Anton Gmeinleitner.

Da die Vermögensumstände des Bittstellers hierorts gänzlich unbekannt sind, kann auf die Ausfertigung des Ehekonsenses nicht eingerathen werden.

1508. Kr. A. Signatur um Bericht wegen verweigerter Aufnahme des Mathias Berger zu den hiesigen Gemeindeverband.

Dem Polizeiamt zur Äußerung.

1511. Note des Magistrats mit dem Gesuche des Josef Aigner um Bewilligung zur Wiederverehlichung.

Die Bittsteller bereits 50 Jahre alt ist, dahin zu vermuthen steht, daß derselbe bald der Stadtkommune zur Last fallen könnte, kann in die Begutachtung dieses Gesuches nicht eingegangen werden.

1536. Herr Gemeindeausschuß Göppl zeigt die Verunreinigung des Platzes unter der Vorbrücke beim Ennsthor an.

Dem Polizeiamte zur sogleichen Abstellung.

1546. Josef Hirsch, verehlichter Viktualienhändler bittet um die fernere inwohnungsweise Aufenthaltsbewilligung.

Dem Polizeiamte zur Äusserung.

1548. Note des Magistrates mit dem Schreiben von der Amtsverwaltung Holmberg bfd. die Abstellung des Ferd. Weinberger.

Dem Kassaamt zur Zahlung des Kostenbetrages pr. 6 fl 28 xr CMz aus der Concurrnkasse.

Ad Nr. 738. Erinnerung in Betr. der Kassirung der Aufgangsstiege beim Hause des H. Jos. Langerbaur in Voglsang.

Herr Referent erstattet hierüber umständlichen Vortrag und da die Abbrechung dieser Stiege selbst von hoher Regierung für nothwendig erkannt wurde, H. Langerbaur dagegen den Rekurs zwar angemeldet, jedoch nicht überreicht hat, so geht sein Antrag dahin, daß der Bau unverzüglich begonnen werde, und zwar, da die letzten Bedingungen des H. Langerbaur offenbar überspannt sind, nach den in dem Protokolle des Herrn Eysn v. 30. Nov. 1846 und in jener des H. Langerbaur v. 19. Febr. 1847 enthaltenen Bedingungen. Mit diesem Antrage sind sämmtl. H. Votanten einverstanden, daher: Conclusum per unanimitatem nach dem Antrag des Herrn Referenten.

1343. Dist. Actuar Willner überreicht einen Vorschlag zur Regelung des Wohnpartheien- und Dienstbothenwesens.

Wird seinem ganzen Inhalte nach genehmigt, sind von dem Expedite der Dekrete an die H. Viertelmeister auszufertigen, die Wahlen für die neu geschaffenen Viertel einzuleiten und die Drucklegung der Kundmachung zu veranlassen. Nachdem übrigens beschlossen wurde, daß die bisher von dem H. Distr. Actuar allein besorgten Geschäfte in der Art getrennt werden, daß das Conscriptio- und Militär-Geschäft von H. Willner, das Polizeiwesen von dem neu ernannten Hrn. Kanzlisten Adam und die Marktaufsicht sammt Feuerbeschau von dem systemisirten Hrn. Kanzlei-Praktikanten August v. Jäger zu führen seien, so ist hievon dem löbl. Magistrat mit Note zu verständigen, und wegen genauer und strenger Überwachung derselben das Ansuchen zu stellen.

1565. Gesuch des Herrn Ausschusses Seidl um einen 6 wöchentl. Urlaub.

Wird bewilligt mit dem Wunsche, daß diese Urlaubszeit möglichst verkürzt werden wolle. Das Referat der I. Sektion wird der Ordnung gemäß dem Hrn. Schriftführer Haller für diese Zeit übertragen.

1510. Gleiches Gesuch des Herren Ausschusses Gaffl um einen 3 monatl. Urlaub zur Reise nach Tirol. Gleiche Erledigung und wird die Fortführung des Referates desselben geschäftsordnungsmäßig übertragen werden.

II. Sektion

1532. Prot. mit Jos. Charpentier um Armenbetheilung.

Zur nächsten Armen-Sitzung vorzurufen.

1534. do. mit Magdalena Schlager gleichfalls um Armenbetheilung.

Hat Bittstellerin vorerst ihre Zuständigkeit und Kränklichkeit auszuweisen.

1538. Prot. mit Johann Hochwallner um Erhöhung seiner Armenportion.

Zur nächsten Armensitzung vorzurufen.

1545. Conto des Schlossermeisters Sippermayr pr. 28 fl 45 xr CMz für Arbeiten in der neuen Benefiziaten-Wohnung.

Der Kirchamtsrechnungsführung zur Zahlung.

III. Sektion

1504. Schreiben des Herrn Kreisamtsvorstehers v. Schwabenau über die eingereichte Petition an das hohe Landespräsidium bfd. die Rechtfertigung rücksichtlich der Entweichung einer Abtheilung des kk. Palat. Hus. Regmts.

Ist die an das hohe Ministerium des Innern dießfalls entworfen und einstimmig angenommene Petition sogleich auszufertigen und zu überreichen.

V. Sektion

1482. Note des Magistrats pcto Erw. St. Minderung für den Schuhmacher Anton Schürr.
Wird wegen der rücksichtswürdigen Gründe des Bittstellers und dessen wirklich ärmliche Umstände auf eine Minderung von 5 xr auf 3 fl eingerathen.

1483. Note des Magistrates bfd. die Erw. St. Minderung des Seb. Hager.
Da Bittsteller gegenüber seinen Gewerbsgenossen in seiner Erw. Steuer nicht übersetzt scheint, kann auf eine Herabsetzung nicht eingerathen werden.

1484. do. do. bfd. die Erw. St. Minderung des Uhrmachers Joh. Watzek.
Wird bei den ärmlichen Umständen des Bittstellers auf eine Minderung bis 3 fl eingerathen.

1485. do. do. des H. Joh. Schlager.
Da Bittsteller unter allen seinen Gewerbsgenossen allein die Erw. Steuer mit 15 fl bezahlt, gegenwärtig keine Märkte mehr besucht, so wird auf eine Minderung bis 8 fl eingerathen.

1487. do. do. Viktualienhändlers Joh. Huemer.
Wird aus Billigkeitsgründen auf eine Herabsetzung von 8 fl auf 5 fl eingerathen.

1488. do. do. des Bäckensmeisters Joh. Lindhuber.
Ist dieses Gesuch zur Bevorwortung nicht geeignet.

1489. do. do. des Bortenmachers Josef Buberl.
Da sich bei günstiger Conjunctionen in Ungarn und Kroatien auch die Geschäfte des Bittstellers wieder bessern dürften, so wären derselbe dahin zu verbescheiden.

VI. Sektion

Ad 1408. Erinnerung in Betr. der Karl Peser'schen Verpflegskosten pr. 4 fl 6 2/4 xr CMz.
Ist sich wegen Einbringung dieser Kosten an den Magistrat Eferding zu verwenden.

1533. Prot. mit Rosalia Pichler um eine Bürgerspitalspfründe.
In das Verzeichnis der dießfälligen Gesuche aufzunehmen.

1535. do. do. des Sebast. Mager.
Durch die Verleihung einer bischöfl. Pfründe erledigt.

1544. Die M. V. F. Rechn. Führung zeigt die erledigte Sondersiechenhauspfründe des Seb. Mager an.
Im Einvernehmen mit der II. Sekt. der Vorschlag zu erstatten.

1557. Herr Karl Aigner, als Krankenhaus-Bauunternehmer wegen Veranlassung der Zwingerausgrabung längs des Benefiziatenhauses und Vollendung des Thurmbaues.
Wird diese Eingabe der IV. Sektion zur baldigen Erstattung eines Antrages unter Berücksichtigung des in Betr. der Zwingerausgrabung vom Herrn Bauunternehmer Karl Aigner zugesicherten freiwilligen Beitragsleistung abgetreten.

Haydinger	Anton Haller	Wickhoff	Pfaffenberger
M. Reschauer	Degenfellner	Jäger	Plersch
Brittinger	Joh. Nutzinger	Eysn	